



Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

Zeugnisse namhafter Architekten in Moritzburg

Auch die Ortschaft Moritzburg hat eine beachtliche Vielfalt von Bauten namhafter Architekten aufzuweisen. Diese Männer können mit Fug und Recht als wesentliche Mitgestalter unserer einzigartigen Kulturlandschaft über einen Zeitraum von nahezu 500 Jahren angesehen werden. Die meisten ihrer entworfenen Bauten prägen noch heute das Ortsbild. Im Folgenden sollen in zeitlicher Reihenfolge die hiesigen und andere wesentliche Zeugnisse ihres umfangreichen Schaffens dargestellt werden.

An erster Stelle ist der Architekt **Caspar Voigt von Wierandt** (gest. 1560) zu nennen. Als Festungsbaumeister erhielt er von Kurfürst Moritz den Auftrag, für diesen im Friedewald ein Jagdhaus zu entwerfen. Er leitete auch zunächst diesen Bau. Wegen seiner umfangreichen Arbeiten im Zuge der Errichtung von Festungsbauwerken in Dresden und bei der Erweiterung des Dresdner Schlosses zu einer repräsentativen Residenz hat dann der Architekt **Hans Dehn-Rothfeller** (1500-1561) für Kurfürst Moritz von Sachsen das erste Jagdhaus im Friedewald auf einer flachen Felskuppe am damaligen Mosebruchteich vollendet. Das Holzmodell dieser etwas später von Paul Buchner umgestalteten ursprünglichen Anlage ist noch heute im Schloss Moritzburg ausgestellt. Die Grundform mit den vier markanten Ecktürmen ist teilweise auch in der jetzigen Gestalt des Schlosses noch ablesbar. Zunächst war Dehn-Rothfeller mit dem Umbau des Dresdner Schlosses nach dessen Brand im Jahre 1530 und mit der Erneuerung des Dresdner Elbtors zum Georgenbau am Schloss befasst. Ab dem Jahre 1542 bis 1546 erfolgte der Bau des hiesigen Jagdhauses, das schon bald den Namen „Moritzburch“ trug. Auch die Entwürfe zum Bau des Schlosses Klippenstein als Verwaltungssitz des Amtes Radeberg und für die erste Erweiterung der Dresdner Stadtbefestigung stammen von ihm.

Es sollten über 100 Jahre vergehen, bis ein weiterer namhafter Architekt sein Markenzeichen hier setzte. Es war der Oberlandbaumeister **Wolf Caspar Klengel** (1630-1691), welcher im Jahre 1656 von Kurfürst Johann Georg II. nach Dresden berufen worden ist. Dieser Kurfürst beauftragte Klengel, das Moritzburger Jagdhaus an dessen Westseite durch eine Kapelle zu ergänzen. Dieser Bau wurde 1661 bis 1672 ausgeführt und am 24. Juni 1672 als evangelisch-lutherische

Kirche geweiht. Viele von Klengel für Dresden entworfene Bauten sind nicht mehr erhalten. Heute erinnern lediglich noch die heutige Gestalt des Dresdner Schlosssturmes, Teile des Reithauses am Zwinger sowie die von ihm nach dem Brand von 1685 entworfene großzügige Straßenanlage der inneren Dresdner Neustadt an diesen genialen Baumeister, der auch August den Starken in Architekturfragen unterrichtete.

Späterer Nachfolger Klengels war der den meisten wohlbekannte Oberlandbaumeister **Matthäus Daniel Pöppelmann** (1662-1763), der zunächst noch unter Klengels Leitung im Dresdner Bauamt tätig war. Im Auftrag Augusts des Starken arbeitete Pöppelmann an der großzügigen Umgestaltung des Moritzburger Jagdhauses in eine vielgliedrige barocke Schlossanlage mit reicher Innenausstattung unter Einbeziehung der umgebenden Teiche und deren Umformung zum Schlossteich. Auch die Anlage der Schlossallee als neuem Verkehrsweg nach Dresden mit ihren noch erhaltenen damaligen Handwerkerhäusern (heute die Gasstätten Dreispitz und Forsthaus, die Apotheke und das Haus Schlossallee 17) sowie das ursprüngliche Gebäude des Gasthofes „Goldne Brezel“ entstammen seiner Feder. Ein Bild von der früheren Gestalt der „Goldnen Brezel“ befindet sich noch heute im Gastraum. Viele der von Pöppelmann entworfenen Bauten in Dresden und Umgebung können heute noch besichtigt werden: der Zwinger, das Berg- und das Wasserpalais in Pillnitz, das Taschenbergpalais, die obere Orangerie in Großsedlitz, die Pillnitzer Weinbergkirche oder die Matthäuskirche in Dresden-Friedrichstadt.

Teilweise zeitgleich mit Pöppelmann wirkte am Dresdner Hof der Oberlandbaumeister **Johann Christoph Knöffel** (1686-1752) – ein gebürtiger Dresdner. Verdienste um Schloss Moritzburg hat er sich insbesondere als Architekt der Innenausstattung erworben. Ursprünglich sollte Pöppelmann diesen Auftrag erhalten, aber dieser nahm ihn 1733 unter Verweis auf sein hohes Alter von 71 Jahren nicht an. Auch am Moritzburger Schlossumbau hat Knöffel mitgewirkt. Die Ge-

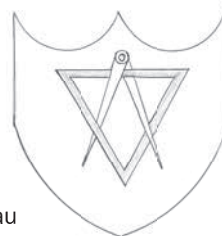
staltung der Schlossparkanlage erfolgte ebenfalls weitgehend nach seinen Plänen. Knöffel entwarf außerdem den Vorgängerbau des heutigen Fasanschlösschens. Sein Hauptauftraggeber war indessen Graf Heinrich von Brühl. Nachdem diesem die Festungsterrasse von seinem König geschenkt worden war, hat Brühl den Baumeister mit den Entwürfen für alle damals darauf stehenden Bauten beauftragt: das Palais, eine Gemädegalerie, eine Bibliothek sowie ein Belvedere. Sein architektonisches Hauptwerk war indessen das große Jagdschloss Hubertusburg in Wernsdorf.

Der Architekt französischer Herkunft **Zacharias Longuelune** (1669-1748) soll ebenfalls kurz erwähnt werden. Er hat sich insbesondere um die äußere Fassadengestaltung von Schloss Moritzburg verdient gemacht, die heute wieder erlebbar ist. Ebenso entwarf er die untere Orangerie in Großsedlitz sowie das Japanische Palais in Dresden.

Dem Architekten **Johann Daniel Schade** (1730-1798) verdankt die Ortschaft Moritzburg zwei Bauten im Rokokostil. Im Jahre 1782 wurde nach seinen Plänen das Fasanschlösschen an der Stelle des Knöffelschen Vorgängerbauwerks errichtet. Als kleines „Paradies in der Nusschale“ wird es von vielen Besuchern bewundert. Auch das nördlich vom Schloss gelegene Hellhaus entstand im Jahre 1776 nach seinen Plänen anstelle eines vorher dort existierenden hölzernen Pirschhäuschens. In Dresden wirkte Schade u. a. als Architekt beim Um- und Erweiterungsbau des Marcolinipalais in Friedrichstadt (heute Stadtkrankenhaus), als Schöpfer des Dresdner Waldschlösschens sowie der Pillnitzer künstlichen Ruine. Außerdem leitete er ab 1783 die erste Wiederherstellung des im Siebenjährigen Krieg durch Beschuss beschädigten Dresdner Zwingers.

Nach über hundertjähriger Pause brachte ein weiterer Architekt ein markantes Bauwerk in unseren Ort: **Richard Schleinitz** (1861-1916). Von ihm stammt der Plan für die Moritzburger evangelische Kirche an der Schlossallee. Sie wurde ab dem Jahre 1902 erbaut und am 7. November 1904 eingeweiht. Mit monumentalem Anspruch auf einem ehemaligen Weinberg errichtet, zeigt die Kirche an ihren Schauseiten reiche neubarocke Architekturformen – wie auch manche Dresdner Bauten aus dieser Zeit ...

➤ ... lesen Sie weiter auf Seite 13



Schulanfang 2022

Liebe Schülerinnen und liebe Schüler, nun beginnt für euch das neue Schuljahr!

Für viele Jungen und Mädchen ist es das erste Mal, dass ihr Anfang September mit eurer gepackten Schultasche zum Unterricht in die erste Klasse in unseren drei Grundschulen geht. Ich bin mir sicher, dass die Zuckertüte noch nicht ganz leer gefuttert ist und der Inhalt euch die ersten Wochen im neuen Lebensabschnitt noch versüßt.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern ein gutes und erfolgreiches Schuljahr 2021/2022.

Die Schulleiterinnen und Schulleiter, die Lehrerinnen und Lehrer aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde in den Schulsekretariaten, im Bereich der Technischen Dienste und in der Verwaltung haben die letzten Wochen genutzt um alles gut vorzubereiten. Die Schulgebäude waren gründlich zu putzen, neue Lehrbücher mussten bestellt werden, und kurz vor den Ferien hat der Gemeinderat auch noch Mittel zur weiteren digitalen Ausstattung freigegeben. Auf Grund der großen Nachfrage werden sich diese Lieferungen aber noch etwas ins neue Schuljahr hinziehen.

Manch Neues wird sich im Umfeld unserer Schulen entwickeln.

So werden in Moritzburg in unmittelbarer Nachbarschaft zur Grundschule die Bauarbeiten zur neuen Feuer- und Rettungswache beginnen. In diesem Gebäude werden nach Fertigstellung vier neue Klassenzimmer für die Grundschule zu einer deutlichen Entspannung der gegenwärtigen Dreifachbelegung von Grundschule, Hort und Ganztages-Angeboten führen.

Leider kann ich diese bauliche Perspektive für die Kurfürst-Moritz-Oberschule noch nicht ankündigen. Wegen der enormen finanziellen Belastungen im Investitionshaushalt unserer Gemeinde musste der bereits geplante und

ausgeschriebene Erweiterungsbau erneut verschoben werden.

Nicht verschoben wurde jedoch die konsequente Verbesserung unserer Schulwege. Nach umfassender Beratung (wir haben im Gemeindeblatt berichtet) wird nun der verkehrsberuhigte Bereich in der Schulstraße in Moritzburg durch bauliche Maßnahmen verdeutlicht. Der verkehrsberuhigte Bereich darf lediglich mit Schrittgeschwindigkeit befahren werden und steht in seiner gesamten Breite den Schülern zur Verfügung. Der ruhende Verkehr in diesem Bereich entfällt völlig. Dies wird auch durch den Vollzugsdienst regelmäßig durchgesetzt. Die Fahrbahnmarkierung und die Pflanzkübel – Pflanzpaten werden noch gesucht – ermöglichen unseren Kindern einen sichereren Weg zur Grundschule.



Schulweg zur Grundschule Moritzburg

Für den Hol- und Bringdienst der Eltern sind an der Schlossallee extra Elterntaxihaltstellen eingerichtet. Dort sollen die Kinder im Fahrzeug verabschiedet werden und dann alleine aussteigen und den restlichen Schulweg meistern. Parken auf den Elterntaxihaltstellen in der Zeit von 7 bis 9 Uhr und 14 bis 16 Uhr ist untersagt.

In der Anfangszeit werden die Änderungen noch etwas Zeit zum Einspielen benötigen. Eltern sollten deswegen am Morgen etwas mehr Zeit einplanen und am besten vor Schuljahresbeginn den neuen Schulweg mit den Kindern gemeinsam einüben.

Die Schulbushaltestelle hat nach den Ferien einen neuen Standort. An der Bushaltestelle Roßmarkt werden künftig alle Schulbusse halten. Die bisherige Haltestelle auf der Kötzschenbrodaer Straße wird dann,

wie es in der Fachsprache heißt „dauerhaft eingezogen“. Der sichere Moritzburger Schulweg beginnt an der Haltestelle Roßmarkt, geht über den Gehweg am Haus des Pferdes, den verkehrsberuhigten Bereich der Schulstraße und endet auf dem baulich angelegten Gehweg vor der Grundschule.

Die Kindergarten- und Krippenkinder des „Kleinen Moritz“ können wie bisher direkt auf dem Vorplatz der Kita abgegeben werden. Ein Parken auf der Schulstraße ist jedoch nicht möglich.

Bis zum Jahresende wird an der Reichenberger Grundschule und am Hortgelände der kleine Bolzplatz fertiggestellt. Mit Fertigstellung der Erweiterung der Außenanlagen soll die Offensive Schulwegsicherheit an den Start gehen. Nach der Vorabstimmung mit den Vertreterinnen und Vertretern der Grundschule und des Hortes, wird unsere Bau- und Ordnungsamtsleiterin Frau Lehmann dem Reichenberger Ortschaftsrat die Planungen detailliert vorstellen.

In Reichenberg wird der Focus des Schulweges noch etwas weiträumiger ausgerichtet. Eingebunden in die Überlegungen sind auch die Engstelle an der Großenhainer Straße und ein denkbarer Gehweg an der Kreuzung Volkersdorfer/Großenhainer Straße. Nutzen Sie die öffentliche Sitzung des Reichenberger Ortschaftsrates am 8. September um 20 Uhr, um die entsprechenden Informationen aus erster Hand zu erfahren.

Damit sich die jüngsten Schülerinnen und Schüler unserer Grundschulen zukünftig sicher durch den Straßenverkehr bewegen, sieht die „Offensive Schulwegsicherheit“ am 15. September einen Besuch des Polizeidinos Poldi auf dem Gelände der Grundschule Moritzburg vor. Er wird den Erstklässlern hilfreiche Tipps und Hinweise zum Verhalten und den Gefahren im Straßenverkehr geben. Ich wünsche allen einen gelungenen und guten Schulstart.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

Sitzungstermine September 2021

Technischer Ausschuss am 09.09.2021, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Verwaltungsausschuss am 20.09.2021, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Gemeinderat am 27.09.2021, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Aufgrund der aktuellen Situation mit Corona kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mit Sicherheit bestimmt werden, ob die vorgenannten Sitzungen tatsächlich stattfinden werden.

Sprechzeiten des Friedensrichters

Immer am 2. Donnerstag eines Monats, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bürocontainer, Zimmer C05.

Kostenlose Rentenberatung und Hilfe bei der Antragstellung aller Rentenansprüche

Seit Februar finden die Rentensprechstage in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Zimmer C05 (Büro-Container), statt.

BITTE BEACHTEN: Beratungstermine sind nur mit telefonischer Vereinbarung (Frau Hunold, Telefon 01 51-11 64 63 40) möglich!

Trotz Corona kläre ich weiterhin Probleme mit der Rente und nehme Rentenansprüche auf. Das geschieht noch telefonisch (03 51-8 38 38 46) und sobald das möglich ist, in meinem Reichenberger Garten oder im ehemaligen Gemeindeamt Reichenberg.

Dr. Gerda Nüske/DRV – Versicherten-älteste Dresden und Kreis Meißen



Öffnungszeiten der Gemeinde- verwaltung

Die CORONA bedingte Schließung des Moritzburger Rathauses wurde zum 01.07.2021 mit wenigen Einschränkungen aufgehoben. Wir empfehlen Ihnen dennoch, in wichtigen und dringenden Angelegenheiten, Termine zu vereinbaren. Nutzen Sie dazu bitte den E-Mail-Kontakt rathaus@moritzburg.de. Die telefonische Erreichbarkeit einzelner Mitarbeiter*innen ist nicht immer abgesichert.

Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 14 bis 18 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr
und 14 bis 16 Uhr

Freitag: nur nach Terminvereinbarung

Telefon 03 52 07-8 53-0

Bitte achten Sie in den Wartebereichen auf entsprechenden Abstand. Im Rathaus besteht weiterhin Maskenpflicht.



Bauarbeiten am Kirchweg Reichenberg

Alles auf Start!! Nachdem die kommunalen Aufträge nun haushaltbedingt durch die Verwaltung endlich ausgelöst werden konnten, läuft alles auf Hochtouren. Bereits Mitte August starteten die Bauarbeiten am Kirchweg in Reichenberg. Der durch die europäische LEADER Förderung des Dresdner Heidebogens ermöglichte Ausbau einer weiteren Rad- und Fußwegeverbindung, schließt eine weitere kleine Lücke des Radweges zwischen unseren Ortsteilen Auer und Boxdorf, insbesondere zwischen der Volkersdorfer und der Dresdner Straße in Reichenberg. Leider ist der dortige Anschluss an den seit sieben Jahren kontinuierlich geplanten künftigen Radweg an der Staatsstraße S 179 Straße zwischen Moritzburg und dem Kreisverkehr Reichenberg etwas in die Ferne gerückt.

Kurzfristig erhobene denkmalpflegerische Einwände sind wohl noch ein erheblicher Unsicherheitsfaktor in der Genehmigung des dringend notwendigen Ausbaus einer

Baustelle Brücke über den Bindebach
OT Steinbach

Gemeindeblatt-Zusteller Vor dem Lesen kommt das Verteilen – machen Sie mit!

Liebe Leser/innen, die Zustellung des Moritzburger Gemeindeblattes an die Haushalte wird derzeit vollständig von ehrenamtlich tätigen Helfern geleistet. Auf dem Reichenberger Hochland haben Frau und Herr Weichelt die Austräger-Tätigkeit nach vielen Jahren nun übergeben an Frau Ackermann, der wir, verbunden mit einem herzlichen Dank, viel Freude dabei wünschen.

Dem Ehepaar Weichelt gebührt ein besonders großes Dankeschön für den jahrzehntelangen Einsatz, und wir wünschen für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.

Karin Georgi, Gemeindeblatt

Bericht vom Bau

sicheren Radwegverbindung zur Kurfürst Moritz Schule und zum Sportzentrum des TSV Reichenberg/Boxdorf.

In Boxdorf, an der Großbaustelle des neuen Kinderhauses Kleeblatt, laufen die Erdarbeiten zur Gestaltung des großen Außengeländes. Für den Bolzplatz am Reichenberger Kinderhaus erfolgte im August der Startschuss, unmittelbar nachdem die Baugenehmigung vorlag. Hier sei mir der Hinweis auf die gesuchten Baumpaten für die Frei- und Spielfläche erlaubt!!

Und auch die Baumaßnahmen an der Brücke im Ortsteil Steinbach laufen gut. Bei meinen regelmäßigen Baubesichtigungen erlebe ich einen kontinuierlichen und zügigen Baufortschritt. Inzwischen sind alle Medien außerhalb des künftigen Bachbettes verlegt, und die Arbeiten konzentrieren sich auf das eigentliche Brückenbauwerk.

In einer Sondersitzung des Gemeinderates wurde der Auftrag zur Erdverkabelung der Straßenbeleuchtung auf dem Kirchweg in Moritzburg im Rahmen einer Baumaßnahme der Sachenenergie erteilt. Gemeinsam mit anderen Medien wird in diesem Kabelgraben auch ein Leerrohr zur künftigen Erschließung mit Glasfaserbreitbandkabel bis zur Brauhofstraße verlegt. Die eigentliche Ertüchtigung der gegenwärtig noch als „weiße Flecken“ bezeichneten Teile unserer Gemeinde im Zuge der Förderung des Bundes mit einem modernen Breitbandnetz, ist für die Jahre 2022 bis 2024 vorgesehen. Ich hoffe, dass wir zu den ersten Ausbaustandorten im Landkreis Meißen gehören. Derzeit laufen die abschließenden Bietergespräche durch das von uns beauftragte Kreisunternehmen WRM GmbH mit den einzelnen Telekommunikationsunternehmen. Wichtig in diesem Zusammenhang ist der Hinweis, dass bei dieser geförderten Ausbaustufe zunächst nur Straßenzüge mit Glasfaser ertüchtigt werden, die bisher nicht im Eigenausbau der Telekom mit Vectoring enthalten waren.

Etwas umfangreicher gestaltete sich das B-Plan Verfahren zum Gewerbegebiete Boxdorf. Das Mitte der neunziger Jahre begonnene Verfahren, soll nun endlich nach über 25 Jahren zum Abschluss gebracht werden. Einige Hürden sind jedoch noch zu nehmen,

obwohl bereits über 90 % bebaut sind. Der Gemeinderat hat sich aber in einer Sondersitzung Mitte August einstimmig zur Umsetzung und zu den einzelnen von der Verwaltung, insbesondere zu den von unserer Bauamtsleiterin Frau Lehmann und ihrer Kollegin Frau Krille vorgeschlagenen Ergänzungen bekannt. Hoffen wir, dass nach erneuter verkürzter Offenlage der Planunterlagen, der abschließende Beschluss gefasst und die Rechtskraft nach 25 Jahren Planungstätigkeit erreicht werden kann. Die im Plan festgeschriebene Erweiterung zwischen Kunzer Marktweg und der S 81 bietet gerade einigen im Gewerbegebiet ansässigen Firmen die letztmalige Gelegenheit, sich zukunftsfruchtig in unserer Gemeinde zu erweitern.

Bei den Informationen über die allgemeine Bautätigkeit dürfen natürlich die vielen Bauvorhaben im privaten Bereich nicht unberücksichtigt bleiben. Ich wünsche allen Bauherren und den am Bau beteiligten Firmen einen guten Abschluss und vor allem ein unfallfreies Baugeschehen.



Baumpaten gesucht

Die Gemeinde Moritzburg hat mit Unterstützung des Freistaates durch verschiedenste Förderprogramme einen modernen Multifunktionsbau erreicht und das Außengelände für die Kinder des Reichenberger Hortes und der Grundschule deutlich erweitert. Einzig und allein schattenspendende Bäume fehlen noch auf der neu geschaffenen Freifläche. Ich bitte Sie an dieser Stelle um Unterstützung und Ihr Engagement.

Werden Sie „Baumpate oder Baumpatin“ und spenden gemeinsam, als Gemeinschaft oder als Verein einen Baum! Vielleicht als Geschenk zum Schulanfang? Wir werden die Bepflanzung dann mit Unterstützung einer professionellen Baumschule gemeinsam mit Ihnen im Herbst durchführen.

Sie haben sich entschieden – dann geben Sie uns bitte bis Ende Oktober unter rat-haus@moritzburg.de oder per Brief Bescheid.

Für Rückfragen und zu weiteren Informationen stehen Ihnen die Kolleginnen aus unserem Bauamt unter bauamt@moritzburg.de oder über das Telefon 03 52 07 - 8 53 50 gern zu Verfügung.

Jörg Hänisch, Bürgermeister



Freifläche Hort und Grundschule Reichenberg

Das Bauamt informiert:

Die Gemeinde Moritzburg hat die Reparatur einiger Straßen beauftragt. Die Baumaßnahmen sollen im Zeitraum von Oktober bis Anfang Dezember durchgeführt werden.

Es wird im OT Boxdorf auf dem Querweg ein Teil des Gehweges repariert. Am Gehweg Dresdner Straße OT Boxdorf Höhe Hausnummer 8 werden Anpassungsarbeiten durchgeführt.

Im OT Moritzburg werden die Einmündungsbereiche Forstweg; Amselgrund und Birkenweg mit Asphalt befestigt.

Im OT Reichenberg wird die Straßenentwässerung im unteren Bereich der Straße Am Rundteil verbessert.

Weiterhin soll im OT Friedewald der Auerweg an der Einmündung zur Kötzschenbrodaer Straße repariert werden.

Neue Elternbeiträge Gemeinde Moritzburg ab 01.09.2021

In der Gemeinde Moritzburg werden die Elternbeiträge jährlich anhand der zuletzt bekanntgemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Betreuungsart neu berechnet. Die hier veröffentlichten Elternbeiträge wurden aufgrund der Betriebskosten ermittelt und deren Höhe vom Gemeinderat der Gemeinde Moritzburg mit Beschluss Nummer vom 19.07.2021 festgesetzt. Ab 1.9.2021

bis 31.08.2022 gelten in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Moritzburg somit folgende monatliche Elternbeiträge.

Freundliche Grüße
Katja Knop, SB Soziales Kultur
Gemeindeverwaltung Moritzburg

Kinderkrippe / Tagespflege		9 Std.	6 Std.	4,5 Std.
1. Kind		240,90 €	160,60 €	120,45 €
Kindergarten		9 Std.	6 Std.	4,5 Std.
1. Kind		158,49 €	105,66 €	79,25 €
Hort		6 Std.	5 Std.	
1. Kind		85,62 €	71,35 €	

(angegebene
Beträge sind
ungekürzt)

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Boxdorf“ Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Moritzburg hat am 16.08.2021 den Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Boxdorf“ in der Fassung vom 02.08.2021 gebilligt und zur Auslegung bestimmt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine Größe von ca. 30 ha und wird im Südosten durch die Gemeindegrenze zur Stadt Dresden, im Norden zur S81 und im Nordwesten durch die Ortsstraße „An der Triebe“ begrenzt. In südwestlicher Richtung bilden Flurstücke der Gemarkung Boxdorf den Abschluss (vgl. Abbildung).

Die öffentliche Auslegung der Planunterlagen einschließlich Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung mit Umweltbericht wird gem. § 4a Abs. 3 Nr. 3 BauGB auf 2 Wochen verkürzt und findet in der Zeit vom 09.09.2021 bis einschließlich 23.09.2021 in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Außenstelle Bauamt, Schlossallee 3a in 01468 Moritzburg statt.

Die Unterlagen können während der Dienstzeiten eingesehen werden:

Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 14 bis 18 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr
und 14 bis 16 Uhr

Freitag: nur nach Terminvereinbarung

Parallel dazu können auf der Internetseite der Gemeinde Moritzburg unter <https://www.moritzburg.de/moritzburg/content/10/20171222101156.asp> und im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan/startseite> die vollständigen Planunterlagen eingesehen werden.

Während der Zeit der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Stellungnahmen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Außenstelle Bauamt, Schlossallee 3a vorzubringen. Schriftliche Stellungnahmen sind an die Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg oder an bauamt@moritzburg.de zu richten.

Bei Fragen zur Bauleitplanung bitten wir um eine vorherige Terminvereinbarung per E-Mail über bauamt@moritzburg.de oder telefonisch unter 035207 853 65 (Frau Krille).

Es wurde gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Planentwurfs abgegeben werden können. Diese umfassen redaktionelle Streichungen und farblich gekennzeichnete Überarbeitungen sowie Ergänzungen.

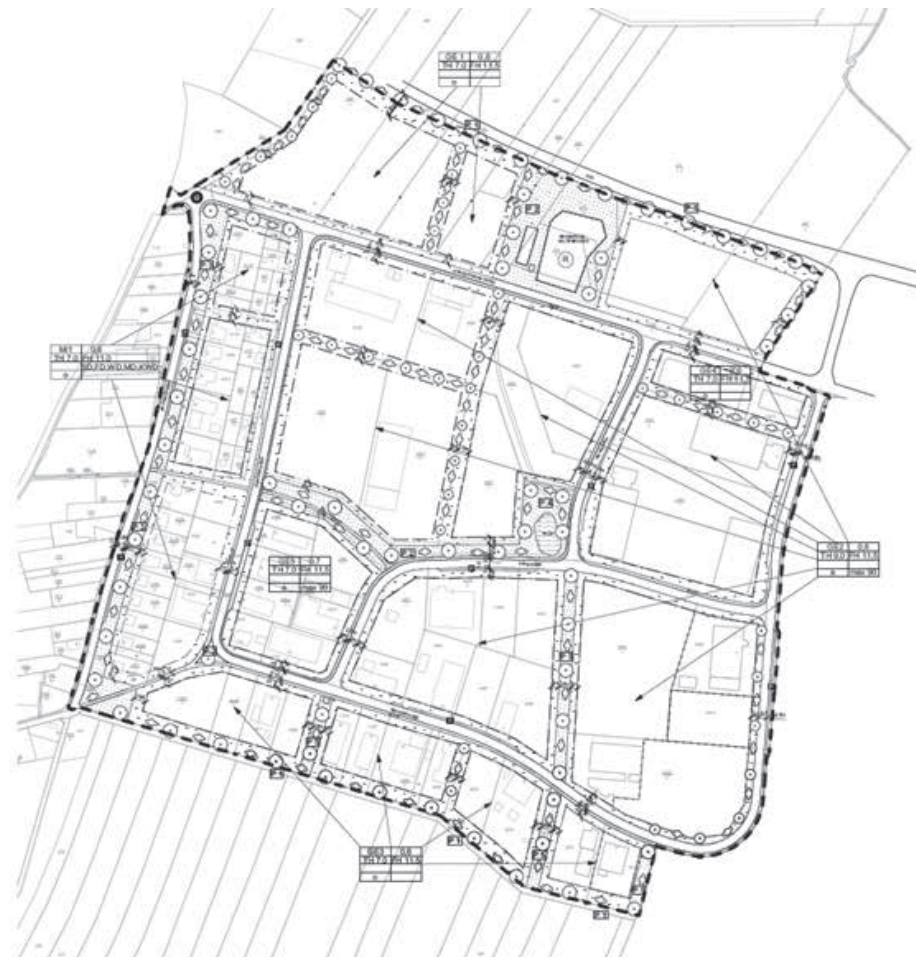
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und

dass ein Antrag nach §47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.



Jörg Hänisch

Jörg Hänisch
Bürgermeister



Bekanntmachung

Veräußerung kommunaler Grundstücke zur Erweiterung bestehender Gewerbebetriebe

Die Gemeinde Moritzburg beabsichtigt die Veräußerung kommunaler Grundstücke zur Erweiterung bestehender Gewerbebetriebe im Gewerbegebiet Boxdorf. Die Gewerbegrundstücke befinden sich am Kunzer Marktweg im Gewerbegebiet Boxdorf.

Parzelle A:

unbebautes, noch zu vermessen
Grundstück, ca. 6.400 m²,
Mindestkaufpreis: 736.000 €

Parzelle D:

unbebautes, noch zu vermessen
Grundstück, ca. 3.800 m²,
Mindestkaufpreis: 437.000 €

Parzelle E:

unbebautes, noch zu vermessen
Grundstück, ca. 3.900 m²,
Mindestkaufpreis: 448.500 €

Ein Exposé mit Informationen zu den Grundstücken sowie ausführliche Angaben zu den Verkaufsbedingungen erhalten Sie unter www.moritzburg.de/aktuelles.

Bei Interesse reichen Sie bitte bis

30.09.2021, 10.00 Uhr, Ihre Kaufangebote in Form der auf der Internetseite der Gemeinde Moritzburg bereitgestellten Fragebögen inkl. erforderlicher Anlagen bei der Gemeindeverwaltung Moritzburg ein. Die Unterlagen sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot GE Boxdorf Parzelle X – NICHT ÖFFNEN“ an folgende Adresse zu senden: Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bau- und Ordnungsverwaltung, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg.

Die Gemeinde Moritzburg ist berechtigt, im Rahmen des Verfahrens noch weitere Angaben vom Interessenten abzufordern. Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Gemeinderat. Aus diesem Verfahren, insbesondere aus der Nichtberücksichtigung sowie Anfertigung von Angeboten, können keine Ansprüche der Bieter abgeleitet werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Sachgebiet Bau & Liegenschaften, Frau Minning, zur Verfügung: liegenschaft@moritzburg.de, Telefon 03 52 07 - 8 53 21

01.09.2021

Jörg Hänisch, Bürgermeister



Ausgabe Hundesteuermarken

Die neuen Hundesteuermarken, gültig für den Zeitraum 2021 bis Ende 2025, sind ab Donnerstag 09.09.2021 zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Moritzburg im Bürocontainer hinter dem Rathaus (Poststelle, Zimmer C01) erhältlich. Bis zu diesem Termin behalten die alten Marken noch ihre Gültigkeit. Es werden alle Hundebesitzer gebeten die Steuermarken abzuholen. Die Gemeindeverwaltung hat an folgenden Tagen geöffnet: Dienstag 9-12 Uhr, 14-18 Uhr Donnerstag 9-12 Uhr, 14-16 Uhr Freitag nach Terminvereinbarung. Für Fragen zur Hundesteuer wenden Sie sich bitte telefonisch an 03 52 07 - 8 53 20 oder per E-Mail an steuer@moritzburg.de

Schneider, SB Haushalt und Finanzen

Wahlbekanntmachung

1. Am **26. September 2021** findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert **von 8.00 bis 18.00 Uhr**.
2. Die Gemeinde Moritzburg ist in folgende 7 Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer, Zimmer)	barrierefrei ja/nein
001	Reichenberg	Grundschule, August-Bebel-Straße 65, 01468 Moritzburg, OT Reichenberg	ja
002	Boxdorf	Mittelschule Schulstraße 27, 01468 Moritzburg, OT Boxdorf	nein
003	Friedewald	Mehrzweckbau/Sportplatz, Kötzschenbrodaer Straße 42, 01468 Moritzburg, OT Friedewald	ja
004	Moritzburg I	Haus des Gastes, Schloßallee 3 A, 01468 Moritzburg	nein
005	Moritzburg II	Grundschule, Schulstraße 3 - 5, 01468 Moritzburg	ja
006	Steinbach	Bürgerhaus, Schlossweg 2, 01468 Moritzburg, OT Steinbach	ja
007	Auer	Auerhütte, Siedlerweg 1 A, 01468 Moritzburg, OT Auer	ja

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 05.09.2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bürocontainer Zimmer 5 und Rathausaal, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, wel-

chem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an

der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Moritzburg, 01.09.2021
Jörg Hänisch, Bürgermeister

Hinweise für alle Wähler die am Wahlsonntag, 26.09.2021 in einem Wahllokal ihre Stimme abgeben: Zum Schutz vor Covid 19 sind während des Aufenthaltes im Wahllokal zwingend die zu diesem Zeitpunkt geltenden grundlegenden Hygienestandards einzuhalten. Entsprechende Hinweise befinden sich im Eingangsbereich des Wahllokals. Bitte nutzen Sie zur Stimmabgabe einen eigenen Kugelschreiber (Farbe: blau oder schwarz).



Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Gemeinde Moritzburg wird in der Zeit **vom 06.09.2021 bis 10.09.2021** während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Moritzburg, Einwohnermeldestelle, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur durch Bedienstete der Gemeinde bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein für die Bundestagswahl hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann der Zeit vom 06.09.2021 bis 10.09.2021 zu den allgemeinen Öffnungszeiten, spätestens am 10.09.2021 bis 12.00 Uhr im Rathaus Moritzburg, Einwohnermeldestelle, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 05.09.2021 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 155 Meißen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundes-

wahlordnung (bis zum 05.09.2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 10.09.2021) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 24.09.2021, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,

- einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn der Berechtigte zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Moritzburg, 01.09.2021
Jörg Hänisch, Bürgermeister

IMPRESSUM

Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 09/2021

Herausgeber: Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, Moritzburg

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Jörg Hänisch

Redaktion: R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner, C. Hofeditz, T. Bauschke, U. Meißner

Artikelannahme bis 15. des Vormonats:

per Mail an die Gemeindeverwaltung: monatsblatt@moritzburg.de

Anzeigenannahme bis 15. des Vormonats sowie Druck:

B. Krause GmbH, Radebeul

Telefon 03 51-83 72 40, moritzburg@b-krause.de

Satz: TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf

Telefon 03 51-888 27 441, info@tb-medien-dresden.de

Fotos: Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto, TB-Medien, Carlo Böttger

Nächste Redaktionssitzung: Montag, 20. September 2021, 18.30 Uhr, Haus des Gastes, 1. OG

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Gemeindeblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Mitarbeiter für die Sächsische Sicherheitswacht gesucht

Die Polizeidirektion Dresden sucht für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Sächsischen Sicherheitswacht zuverlässige und engagierte Frauen und Männer.

Für die Sächsische Sicherheitswacht sollten sich Interessenten bewerben, die:

- mindestens 18 und höchstens 60 Jahre alt sind und einen guten Leumund besitzen,
- eine abgeschlossene Schul- und/oder Berufsausbildung besitzen,
- zuverlässig sind und jederzeit für die freiwillig demokratische Grundordnung eintreten und
- den Anforderungen des Außendienstes gesundheitlich gewachsen sind.

Die aktuelle Bewerbersuche richtet sich vorzugsweise an Personen, welche innerhalb der Zuständigkeitsbereiche der vier Polizeireviere

der Landeshauptstadt Dresden sowie der Polizeireviere Meißen, Riesa, Großenhain, Pirna, Sebnitz und Freital-Dippoldiswalde wohnhaft sind.

Insbesondere durch Streifen in Fußgängerzonen, Park- und Kleingartenanlagen, Wohngebieten oder auf Kinderspielflächen in unseren Städten und Gemeinden unterstützt die Sächsische Sicherheitswacht die Polizei. In erster Linie fungieren sie jedoch als Ansprechpartner für die Bürger vor Ort. Ihr Einsatz erfolgt vorwiegend nachmittags, in den frühen Abendstunden sowie an Wochenenden und Feiertagen. Die Einsatzstunden, für welche es eine Aufwandsentschädigung gibt, werden in einem Dienstplan festgelegt und dürfen 40 Stunden pro Monat nicht überschreiten. Das Verwendungshöchstalter beträgt 67 Jahre. Weitere Informationen er-

POLIZEIDIREKTION
DRESDEN



halten Sie auch unter www.polizei.sachsen.de/de/3620.htm

Hier finden Sie auch drei zum Download bereitgestellte Dokumente, welche Bestandteil ihrer Bewerbung sein müssen.

Vor ihrem ersten Einsatz durchlaufen die zukünftigen Sicherheitswächter eine ca. 50-stündige Ausbildung, welche mit einem mündlichen Abschlussgespräch beendet wird. Als Ausbildungsbeginn ist das 4. Quartal 2021 vorgesehen.

Aussagefähige Bewerbungen können bis zum 10. September 2021 an die Polizeidirektion Dresden, Referat 1, Schießgasse 7, 01067 Dresden oder an das örtliche Polizeirevier gerichtet werden.

Interkulturelle Wochen:

12. September bis 3. Oktober im Landkreis Meißen # offengeht



Freitag · 17. September

2. Bewegungsfestival und 2. Meißner

Firmenstaffellauf # FSL

9.30-14 Uhr und 16-19 Uhr
Sportzentrum Heiliger Grund
Goethestraße 33 · 01662 Meißen

Der Kreissportbund lädt ein zu einem ganzen Tag voller Sport und Spaß für und mit Vereinen, Firmen, Einzelpersonen, Teams, Trainer*innen und Institutionen aus der Region.

Am Vormittag findet das 2. Bewegungsfestival mit einem Bewegungsangebot aus Yoga, Pilates, Tanz, Koordination und Kraft statt. Nachmittags fällt dann der Startschuss für den 2. offener Firmenstaffellauf! Unter dem Motto #offengeht können Firmen- und Vereinstams für sich und für andere Gutes tun. Alle Starter*innen erlaufen im Stadion Heiliger Grund (17-18 Uhr) einen Betrag pro gelaufener Runde oder einen vor Beginn festgelegten Gesamtbetrag. Der Erlös kommt dem SV Sachsen Zeithain sowie dem Kinder- und Frauenschutzhaus Radebeul zugute. Das Team mit dem höchsten Spendenbetrag gewinnt zudem die Eventmodule Fußballdarts und TWall-Tisch des Kreissportbundes Meißen für die nächste Firmenfeier. Weitere Highlights: Sportsachenbörse, bunte Verpflegungs-Erlebnisstrecke und Teilnehmer*innenurkunde.

Jeder kann mitmachen! Ihr müsst euch nur in Zweier- oder Dreierteams zusammenfinden, Namen und Spender für euer Team finden und los geht's! Nähere Infos unter: www.kreissportbund-meissen.de; Ansprechpartnerinnen: Gesine Wisotzki und Clivia Fritzsche, info@kreissportbund-meissen.de

Donnerstag · 23. September

Film und Gespräch: „Wer macht den Anderen ganz anders?“

19.30-21.30 Uhr

Evangelisches Bildungszentrum Moritzburg
Bahnhofstraße 9 · 01468 Moritzburg
mit Prof. Dr. Christian Kahrs

Alle Menschen sind anders, jede und jeder ist einzigartig. Solange wir uns unter unseregleichen bewegen, fällt das nicht weiter ins Gewicht. Merkwürdig nur, dass wir irritiert sind, wenn eine Person in unseren Kreis tritt, die in irgendwie anderer Weise anders ist als unsereregleichen. Dann wird die Einzigartigkeit des Anderen zum Problem des Eigenen. „Othering“ lautet der soziologische Fachbegriff dazu. Davon ist niemand frei. Das ist problematisch genug. Wenn Menschen aber auf die Andere bzw. den Anderen mit Aggression oder gar Gewalt reagieren, dann wird aus der Problematik des Othering eine nicht hinnehmbare Praxis sozialer Ausgrenzung.

Samstag · 25. September

Keynote

Der schleichende Tod der Genfer Flüchtlingskonvention: Stehen wir heute noch für unsere Werte ein? Im Gespräch zu den Werten in unserer Gesellschaft

19-21 Uhr

Frauenkirche Meißen
Gerald Knaus, Berlin und
Dr. Joachim Klose, Dresden

Unter den Eindrücken von Krieg und Vertreibung im Zweiten Weltkrieg wurde 1951 in Genf eines der ersten Menschenrechtsabkommen der Vereinten Nationen verabschiedet. Das sogenannte „Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge“ trat 1954 in Kraft. Im Kern: eine verbindliche Übereinkunft hinsichtlich humanitärer Mindeststandards zur Behandlung von Flüchtlingen. Deutschland zählte, als einer von sechs Staaten, zu den Unterzeichnern der ersten Stunde. Heute sind 146 Staaten der Konvention beigetreten.

70 Jahre später ist die Zahl der Menschen, die vor Krieg, Konflikten und Verfolgung fliehen, so hoch wie noch nie. Mitte 2020 gab es weltweit über 20 Millionen aus ihren Heimatländern geflohene Menschen, eine Verdoppelung innerhalb des vergangenen Jahrzehnts. Die Schlagzeilen sind bekannt: Der Flüchtlingssommer 2015. Die Balkanroute. Das Mittelmeer. Alan Kurdi. Moria. Wie Europa sich heute an seinen Grenzen gegenüber Schutzsuchenden verhält, zeigt nicht nur, wer wir sein wollen, sondern wer wir wirklich sind und welche Werte wir leben. Doch tatsächlich erleben wir eine Aushöhlung der Genfer Flüchtlingskonvention, die in Gefahr geraten ist, noch in diesem Jahrzehnt einen leisen Tod zu sterben.

Welche Rolle spielt dabei Deutschland – genauer: spielen wir? Was können wir als Bürger*innen tun?

Gerald Knaus ist Gründungsdirektor der Denkfabrik Europäische Stabilitäts-Initiative (ESI). Er ist ein international bekannter Experte und berät Regierungen und Institutionen in Europa bei den Themen Flucht, Migration und Menschenrechte.

Joachim Klose ist seit 2007 Landesbeauftragter und Leiter des Politischen Bildungsforums Sachsen der Konrad-Adenauer-Stiftung. Seinen Schwerpunkt bilden u.a. Fragen zu Ethik und Philosophie sowie zum Verhältnis von Religion und Kirche.

Dienstag · 28. September

Online-Vortrag:

Mythen erkennen und kontern – Das Asyl- und Aufenthaltsrecht erklärt

18 Uhr

online unter <http://beratung.rlc-dresden.de>
Mitarbeitende

der Refugee Law Clinic Dresden

Die Debatte zu Flucht und Migration ist von Vorurteilen und Stereotypen geprägt. Diese Veranstaltung klärt anhand konkreter Beispiele über Mythen rund um das Asyl- und Aufenthaltsgesetz auf. Es ist kein juristisches Vorwissen nötig. Anmeldungen richten Sie bitte an: an_rlc@tu-dresden.de



AUSSTELLUNGEN

BAROCKSCHLOSS mit Schatzkammer & Federzimmer

täglich 10 bis 18 Uhr
(letzter Einlass 16.30 Uhr)



HistoPad

Gehen Sie zusammen mit August dem Starken auf eine Zeitreise ins Jahr 1728! Nehmen Sie am abendlichen Spiel im Billardsaal teil, feiern ein rauschendes Bankett und erleben das Märchenschloss Moritzburg zu Augusts Zeiten. Wie sahen des Königs Privatgemächer aus? Wie waren die Damen am Hof gekleidet? Wie lief ein Festbankett ab? Finden Sie es auf einer interaktiven Entdeckungstour mit dem neuen HistoPad im Schloss Moritzburg heraus!

Das HistoPad ist im Eintritt inklusive. Inhaber der SchlösserlandKarte zahlen für die Nutzung 3 €.



Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung



Neue Sonderausstellung

»UNTER DEM SATURN – DIE GROSSE BERG-PARADE AUGUSTS DES STARKEN UND DIE FOLGEN FÜR DIE VOLKSKUNST.«

In dem neuen Ausstellungsbereich finden Sie die Ausstellung anlässlich der Vermählung des sächsischen Kurprinzen Friedrich August mit der Habsburger Kaisertochter Maria Josepha 1719 in Dresden. Das sogenannte Saturnfest war des letzte und feierlichste der sieben „Planetenfeste“.



FASANENSCHLÖSSCHEN

Donnerstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr,
Besichtigung nur im Rahmen einer Führung
möglich, jeweils 10.30, 11.30, 13.00, 14.30
und 16.00 Uhr

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte
unserer Website www.schloss-moritzburg.de/de/fasanenschloesschen/

**Besucherservice Schloss Moritzburg
und Fasanenschlösschen:**

Telefon 03 52 07-8 73 18
www.schloss-moritzburg.de



HOFKÜCHENGEBÄUDE AM FASANENSCHLÖSSCHEN

Neue Sonderausstellung

»DAS GOLD IM WALD – INSPIRATION KULTURLANDSCHAFT«

LIBUSCHA – Künstlerin aus Dresden
kostenfreier Eintritt

FÜHRUNGEN

Auch in diesem Jahr haben wir ein vielfältiges Ferienangebot vorbereitet. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website www.schloss-moritzburg.de

**Für alle Veranstaltungen ist eine
Voranmeldung erforderlich.**



Kostenlose Kleinanzeigen unter:
<https://moritzburg.b-krause.de>

Reinigungskraft für Ferienwohnung gesucht. Gute Bezahlung. Anfrage unter:
info@ferien-moritzburg.de

Moritzburger Hengstparaden 2021

Kraftvolle Hengste, durchtrainierte Reiter, prächtige Kostüme und atemberaubende Akrobatik

Am 11. September, 19. September und 25. September steht die Gemeinde Moritzburg nach der letztjährigen Absage der traditionellen Hengstparaden wieder ganz im Zeichen der Pferde.

Zunächst können Interessierte jeweils von 9 bis 11 Uhr die Stallanlagen des Landgestüt Moritzburg besichtigen, bevor um 13 Uhr der berittene Fanfarenzug mit dem Kesselpauker die Hengstparade eröffnet. Das knapp vierstündige facettenreiche Programm u.a. mit Springprüfung, Dressur, Kosakenreiterei und der Darstellung historischer Begebenheiten mit Pferden lässt Fachpublikum ebenso wie pferdebegeisterte Laien auf ihre Kosten kommen. Die imposante 16-spännige Postkutsche des Landgestüts bildet traditionell den Abschluss der Paraden.

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung durch das Polizeiorchester Sachsen.

Bitte beachten: In der Zeit der Hengstparaden kann es zu Verkehrseinschränkungen und zu einer erhöhten Staugefahr kommen.

Restkarten können jeweils in der Woche vor der Veranstaltung im Landgestüt Moritzburg (Büro Kasse) wie folgt gekauft werden:

Dienstag bis Freitag 8.30 - 17.30 Uhr
sowie Sonnabend (für 19.09.2021) 8.00 - 12.00 Uhr

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell über die Hygienemaßnahmen im Rahmen der Hengstparaden auf der Internetseite des Landgestüts Moritzburg, www.saechsische-gestuetsverwaltung.de.



Informationen für Anwohner und Mitarbeiter der Moritzburger Unternehmen zu den Moritzburger Hengstparaden

Zufahrtsgenehmigungen können ab sofort Montag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr in der Moritzburg Information oder nach Rücksprache gegen Vorlage des Personalausweises bzw. mit Bestätigung des Arbeitgebers abgeholt werden.

Die Zufahrtsgenehmigungen gelten für alle 3 Veranstaltungswochenenden: 11. September, 19. September und 25. September.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung info@kulturlandschaft-moritzburg.de oder Telefon 03 52 07 - 85 40.

Ihre Kulturlandschaft Moritzburg GmbH



Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg
Telefon 03 52 07 - 85 40

info@kulturlandschaft-moritzburg.de
www.kulturlandschaft-moritzburg.de

Öffentliche Führungen in Moritzburg im September 2021

Im Schatten von Schloss Moritzburg

Im Schatten des Barockschlosses Moritzburg entwickelte sich seit dem 15. Jahrhundert der Ort Eisenberg-Moritzburg, der seit 1934 Moritzburg heißt.

Mit der Ortsführung begeben Sie sich auf Spurensuche des einstigen alten Eisenberg. Sie erfahren während des Rundganges Interessantes zum Ursprung und zur Historie des Ortes, zur Architektur einiger Häuser, zur Kirchengeschichte und zum einstigen Markttreiben. Sie erhalten Einblicke in das frühere und das heutige Leben der Bewohner. Die Tour führt entlang der Schlossallee, der Moritzburger Kirche, durch den Friedhof und das alte Straßendorf Eisenberg bis hin zum neuen Paradeplatz und dem Rüdenhof, der die letzte Wohnstätte von Käthe Kollwitz war.

Termin: **18. September 2021**
 Beginn: **11 Uhr**
 Dauer: ca. 1,5 Stunden
 Preis: 8 € pro Person

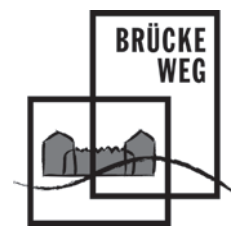
Historische Führung von der Hohen Jagd

Der „chursächsische Jagdmeister“ lädt alle ein, beim Armbrustschießen, Jagdhornblasen oder Fährtenlesen, kuriose Bräuche und alte waidmännische Rituale wieder zum Leben zu erwecken. Die Führung beginnt an der Moritzburg Information und führt zum Schloss und durch den Schlosspark.

Termin: **26. September 2021**
 Beginn: **11 Uhr**
 Dauer: ca. 1,5 Stunden
 Preis: 15 € pro Person
 Kinder 7 - 14 Jahre
 10 € pro Person



Wir bitten um Voranmeldung über die Moritzburg Information, mindestens 10 Teilnehmer. Start der Führungen an der Moritzburg Information.



Brücke-Weg Führung

Die Künstlergemeinschaft „Die BRÜCKE“ gründete sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Dresden und besuchte in den Sommermonaten der Jahre 1909 bis 1911 die Moritzburger Teiche, um ungestört Natur- und Aktstudien zu betreiben.

Begeben Sie sich mit der Kunsthistorikerin Christine Gruler oder Daniela Wittig an die Orte, an denen die Brücke-Künstler malten und unverkennbare Moritzburger Motive schufen. Die Tour führt entlang des Brücke-Weges und zeigt mittels großer Bilderrahmen sowie Schautafeln das jeweils an diesem Ort entstandene Motiv/Bild. Nehmen Sie den Blick der BRÜCKE-Maler ein und ergründen Sie mit deren Augen die einstigen Motive.

Termin: **12. September 2021**
 Beginn: **11 Uhr**
 Dauer: ca. 2 Stunden
 Preis: 15 € pro Person

ACHTUNG: Terminverschiebung auf Mai 2022**20 Jahre FREIE & CELESTIN & FREINET & SCHULE**

Da das Infektionsgeschehen derzeit keine sinnvolle Planung erlaubt, haben wir uns entschieden, das große Jubiläumsfest im kommenden Frühling zünftig zu begehen, denn wir möchten unsere große Feier ohne Beschränkungen mit zahlreichen jetzigen und ehemaligen Schü-



lerinnen und Schülern, Eltern, Ehrenamtlichen und Mitarbeitern in unserem schönen Schulhaus und auf dem Gelände feiern.

Wir planen einen abwechslungsreichen Tag und laden schon jetzt alle Ehemaligen, Eltern, Nachbarn und Interes-

sierten herzlich ein, ausgelassen mit uns zu feiern. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Das Organisationsteam der CFS

In freier Trägerschaft von
KINDERLAND-Sachsen e.V.
Kötzschenbrodaer Straße 39
01468 Moritzburg OT Friedewald

Erntedankfest in der Kirche Steinbach

Schon wieder ist September und wir bereiten das Erntefest in unserer Kirche vor. Leider haben wir noch keine Kinder, die die Erntegaben wieder einsammeln können, aber wir arbeiten daran. Deshalb freuen wir uns, wenn die Erntegaben in der Kirche abgegeben werden und wir hoffen stark, daß die Baustelle kein Hindernis sein wird.

Abgabe der Erntegaben:

Freitag · 3. September von 18-19 Uhr und
Samstag · 4. September von 12-13 Uhr.

Schmücken der Kirche:

Samstag · 4. September ab 13 Uhr,

der Kirchenputz findet am Mittwoch
1. September ab 18 Uhr statt.

Ich freue mich auf viele fleißige Helfer.

Erntedankgottesdienst mit Heiliger Taufe ist
am Sonntag, **5. September, um 10 Uhr** mit

anschließendem Kirchenkaffee. Dafür werden noch einige Kuchen benötigt. Bitte bei mir oder im Pfarramt Naunhof melden.

Noch etwas in eigener Sache. Auf unserem Friedhof befinden sich 6 Soldatengräber, die zur Zeit von mir gepflegt werden.

Das Landeskirchenamt hat uns genehmigt, um die Gräber kleine Holzkästen zu machen. Dadurch bricht der Hügel nicht mehr auseinander, die Feuchtigkeit wird besser gehalten, es sieht schöner aus und ist leichter zu pflegen. Für die Pflege der Gräber wird immer noch jemand gesucht. Von der Kriegsgräberfürsorge wird dafür eine kleine Unterstützung gezahlt. Bei Interesse bitte im Pfarramt oder bei mir melden.

Die Holzkästen wurden von der Zimmerei Bernd König aus Steinbach gefertigt und bereit gestellt. Im Namen der Kirchgemeinde



möchten wir ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen.

Ich wünsche allen eine schöne Zeit und besonders gesund bleiben.

U. Skeide
Telefon 03 52 43-4 61 54

Fortsetzung

Zeugnisse namhafter Architekten in Moritzburg

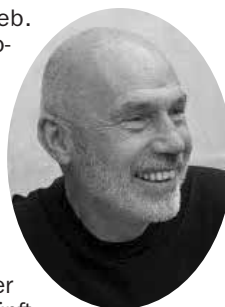
Schleinitz schuf u. a. auch die Entwürfe für das Rathaus in Dresden-Coschütz sowie für einige herrschaftliche Mietshäuser und Villen in der Landeshauptstadt, vor allem im Stadtteil Blasewitz.

Als Vertreter der Reformbaukunst hat der Architekt **Richard Riemerschmidt** (1868-1957) ein interessantes Bauwerk im Landhausstil auf dem Grundstück Bahnhofstraße 17 entworfen. Es wurde im Jahre 1902 als Wohn- und Atelierhaus für den Moritzburger Tiermaler und Postkartengestalter Alfred Mailick gebaut. Nach



1945 befand sich darin ein Kindergarten. Gegenwärtig ist es wieder Wohnhaus. Riemerschmidt hat sich mit dem Bebauungsplan für die Gartenstadt Dresden-Hellerau, mit Entwürfen für die dortigen Reihenhäuser sowie für die Deutschen Werkstätten in Hellerau bleibende Verdienste in der Architekturgeschichte erworben.

Mit **Peter Kulka** (geb. 1937) hat Ende des vorigen Jahrhunderts ein in ganz Deutschland bekannter und geschätzter Dresdner Architekt für die Ortschaft Moritzburg ein baukünstlerisches Kleinod geschaffen: das Haus des Gastes an der Schlossallee. Sein Stil knüpft trotz seiner modernen Gestaltung mit dem konisch zulaufenden Dach an

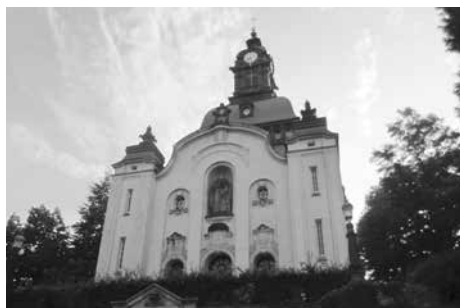


die Zeltdächer der Handwerkerhäuser aus Pöppelmannscher Zeit an, ohne diese nachahmen zu wollen. In der Landeshauptstadt Dresden schuf Kulka die Entwürfe für den Sächsischen Landtag sowie für die kunstvolle transparente Überdachung des kleinen Schlosshofes. Auch das wieder aufgebaute Potsdamer Stadtschloss (Sitz des Brandenburger Landtages) sowie weitere Bauten in anderen Bundesländern zählen zu seinen Architekturleistungen. Peter Kulka war zeitweise selbst Einwohner von Moritzburg.

Schließlich soll ergänzend noch der Moritzburger Baumeister und Architekt **Hermann Ziller** (1869-1938) erwähnt werden. Sein überregionaler Bekanntheitsgrad reicht zwar nicht an diejenigen der vorgenannten Architekten heran. Seine Entwürfe und die von ihm errichteten ca. 40 Bauten in der Gemeinde Moritzburg rechtfertigen jedoch, dass dieser verdienstvolle Mann in unserem Beitrag erwähnt wird. Das erste Haus baute er Am Bahnhof Nr. 2, gefolgt vom Haus Zillerstraße Nr. 3. Sein Architekturbüro besorgte Entwürfe, Bauzeichnungen, statische Berechnungen Kostenvoranschläge und eine Bauberatung. Im Ortsteil Moritzburg ist eine Straße in der Nachbarschaft des hiesigen Bahnhofs nach ihm benannt.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass auch in der Ortschaft Moritzburg interessante Mosaiksteine deutscher Architekturgeschichte zu finden sind, an deren wesentliche Schöpfer sich zu erinnern lohnt.

Die Gruppe Ortschronik Moritzburg



Die Moritzburger Kirche entworfen von Richard Schleinitz



Gebäude von Peter Kulka

Ein gelungenes Sommerfest an der Windmühle Boxdorf

Am 20. und 21. August haben wir gemeinsam an der Mühle den Sommer in Boxdorf gefeiert. Nach langer Pause konnten wir mit einem bunten Programm Jung bis Alt begeistert. An dieser Stelle auch noch ein

großes Dankeschön an alle diejenigen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt haben.

Euer Boxdorfer Jugendverein „die Hütte“ e.V.



Unterhaltung und Gesang vom Feinsten: Alf Mahlo und Clown Lulu alias Joachim Lippmann



Der Heimatverein Boxdorf zeigte seine süße Seite mit einem leckeren Kuchenbüfett



Human Table Soccer Turnier und die Gewinner des 1. Platzes



Der Showtanz vom Carnivals Club Moritzburg



Das Quartett der Nierentische





Vermutlich fragt sich jeder mal, was gewesen wäre, wenn man irgendeine Abzweigung im Leben anders genommen hätte. Wäre man glücklicher und erfolgreicher geworden – oder wäre alles furchtbar schiefgelaufen? Matt Haig spielt mit diesen Gedanken in seinem Buch **„Die Mitternachtsbibliothek“**. Nora Seed will ihrem Leben ein Ende setzen – sie ist einsam, hat ihren Job und jede Hoffnung verloren. Sie landet in einem Pausenraum zwischen Leben und Tod – der Mitternachtsbibliothek. Dort bekommt Nora die Chance, die Dinge rückwirkend zu ändern und längst getroffene Entscheidungen umzukehren und in das daraus resultierende Leben zu schlüpfen. Eine interessante Vorstellung.

„Verlorene Engel“ heißt der neue Krimi von Frank Goldammer, der wie immer in Dresden spielt. Es geht um eine Reihe brutaler Vergewaltigungen, die die ganze Stadt in Unruhe versetzen. Vom Täter keine Spur, die traumatisierten Opfer schweigen. Gerüchte kursieren und es gibt eine ganze Reihe von Verdächtigen. Aber es werden auch die gesellschaftlichen Verhältnisse im Jahr 1956 in der DDR geschildert und das komplizierte Familienleben des Ehepaars Heller. Die zwölfjährige



Anni hat herausgefunden, dass sie gar nicht Hellers Tochter ist. Im Herbst soll dann der letzte Heller-Fall erscheinen. Dann geht es um den Mauerbau 1961.

In dem Thriller von Kimberly Mc Creight **„Eine perfekte Ehe“** wird Zach Grayson, ein Studienfreund der New Yorker Anwältin Lizzie Kitsakis, verdächtigt, seine Frau Amanda brutal ermordet zu haben. Doch er beteuert seine Unschuld und bitte Lizzie aus alter Freundschaft seine Verteidigung zu übernehmen. Je mehr sie über das Leben von Zach und Amanda in Erfahrung bringt, desto mehr Ungereimtheiten gibt es. Was verschweigt deren Umfeld in ihrem elitären Wohnviertel? Lizzies eigenes Leben gerät immer mehr aus den Fugen. Sie und ihr Ehemann haben durch seinen Alkoholismus hohe Schulden. Nach und nach lernt man auch Amandas Freundinnen Sarah und Maude kennen und erfährt, wie es in deren Ehen läuft. Auch da gibt es jede Menge Abgründe in den zwischenmenschlichen Beziehungen.

Sunil Mann schreibt politische Kriminalromane in denen es um aktuelle Themen wie die Flüchtlingspolitik, Menschenhandel, Unterdrückung und Gewalt an Frauen und politischen Populismus geht. Im 1. Krimi **„Der Schwur“** lernt die Flugbegleiterin Marisa Greco durch Zufall den Privatdetektiv Bashir Berisha kennen und gründet mit ihm



die „Agentur für unliebsame Angelegenheiten“. Rasch haben sie erste, wenn auch sehr unterschiedliche, Aufträge. Dann kommt die Nigerianerin Joy zu ihnen. Ihre jüngere Schwester Faith ist auf dem Weg nach Europa und Joy will mit allen Mitteln verhindern, dass Faith hier ihr Schicksal teilt.

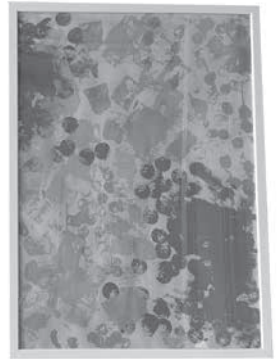
Im 2. Fall **„Das Gebot“** sollen Marisa und Bashir nach Erich Bodmer suchen, den seine Eltern auf einer Weltreise wännen. Schnell zeigt sich, dass sich Erich in Wirklichkeit mit ein paar Freunden auf den Weg nach Syrien gemacht hat, um sich dort dem IS anzuschließen. Doch warum ist er nun zurückgekehrt? Die Suche nach ihm wird schnell zum Rennen gegen die Zeit, denn er ist an einem perfiden Plan beteiligt. Neben den beiden Ermittlern spielen dabei vor allem die rechtspopulistische Politikerin Andrea Graf und der mysteriöse Ben, ein Extremist, eine tragende Rolle. Sicher ist bald der 3. Fall zu erwarten.

Ich freue mich auf den Besuch vieler Leser immer donnerstags von 14 bis 18.30 Uhr in der Bibliothek auf der Bahnhofstraße 9 im Gelände des Ev.-Luth. Ausbildungszentrums. Viel Spaß beim Lesen! Telefon 03 52 07-8 43 34.

Gisela Reimann



Ausstellung von kreativen Kinderkunstwerken im Rathaus Moritzburg



Frau Christiane Weber (verantwortliche Pädagogin) beim Aufhängen der Kunstwerke

Vom **5. August bis 30. Oktober** hängt nun eine Ausstellung im Obergeschoss des Rathauses mit vielfältigen kreativen Kinderarbeiten von Krippen- und Kindergartenkindern

der Evangelischen KITA „Haus Samenkorn“ Moritzburg.

Die Werke und Arbeiten der kleinen Künstler sind sowohl im freien kreativen Tun als

auch in verschiedenen Projekten entstanden und laden die Besucher des Rathauses zum Verweilen und Staunen ein.

Katrin Gawalski, Leiterin der KITA

Nicht amtlicher Teil – Vereine



Der Vorstand des TSV Reichenberg/Boxdorf e.V.

lädt alle Mitglieder für den

16. September - 19 Uhr zur

Mitgliederversammlung

(Jahreshauptversammlung)

recht herzlich ein in die Sportschänke des TSV R./B. Dresdner Straße 69, Reichenberg
Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte der Abteilungsleiter
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. ggf. vorhandene Anträge/ Sonstiges

Wichtig: Gabriele May (stellv. Vorsitzende) und Markus Spinger (Schatzmeister) treten leider nicht wieder zur Wahl an, beide Positionen müssen neu gewählt werden. Für interessierte Kandidatinnen und Kandidaten steht der Vorstand für Fragen gern zur Verfügung. **www.tsrvb.de**

Der Vorstand



Lampion- und Fackelumzug in Friedewald

Achtung – Dieses Jahr am 1. Oktober!

Wir laden alle Bürger und Gäste unserer Gemeinde zu unserem alljährlichen Lampion- und Fackelumzug in Friedewald ein.

Wie im letzten Jahr begleitet uns der Spielmannszug aus Zabeltitz. Nach dem Umzug gibt es ein großes Lagerfeuer auf dem Sportplatz.

*Friedewalder Eiche Dorf- und
Feuerwehrverein*



Wann: 1. Oktober ab 18 Uhr
(Start des Umzugs gegen 19 Uhr)

Wo: Auf dem Sportplatz in Friedewald

Für Speisen und Getränke ist wie immer gesorgt!

Tag des offenen Denkmals



Ein „Goldfisch“ im Denkmal

Zum Tag des offenen Denkmals am 12. September öffnet das barocke Weinkellerhaus in der Schloßallee 37 in Moritzburg seine Türen. Nach umfangreicher Sanierung des Dachstuhls, des Dachs und des historischen Fachwerks entsteht im Ober- und Dachgeschoss eine Wohnung und im Erdgeschoss das Café „Goldfisch“ mit Schaubackstube.

Ab Frühjahr 2022 wird es im „Goldfisch“ neben feiner Patisserie auch Klassiker aus der sächsischen und österreichischen Konditoreitradition geben.

Am Sonntag, dem **12. September 2021**, ist das barocke Haus von **11 bis 17 Uhr** – noch vor dem Ende der Sanierungsarbeiten – offen zur Besichtigung.

*Über Ihr Interesse freuen wir uns!
Sophie Schinko, Barbara Schinko
und Christoph Wielepp*

Käthe Kollwitz Haus

Herbstfest

im Käthe Kollwitz Haus

Am Sonnabend, dem **25. September** ab **19 Uhr** findet im Rüdendorf ein großes Herbstfest statt, mit Musik der Gruppe TamTam, Bewirtung und Feuer.

Eintritt: 12 €
ermäßigt 8 €
für Freundeskreis-Mitglieder

Einlass: ab 18.30 Uhr

Der Freundeskreis Käthe Kollwitz e.V. organisiert dieses Fest, alle Einnahmen sind zugunsten der Kollwitz-Stiftung.

Wir freuen uns auf regen Besuch!
Margit Kamptner



Freundeskreis
Käthe Kollwitz
in Moritzburg e.V.

Ausstellungseröffnung

Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung am **12. September** ab **11 Uhr** im Kollwitz Haus:



Alexander Archipowitsch Krjukow

Ein russischer Maler und Lehrer schuf tausende Zeichnungen seiner Landsleute in der Zeit zwischen 1937 und 1986 und hinterlässt damit bleibend eine umfassende physiognomische Erinnerung an die Menschen dieser Zeit. Eine Auswahl dieser Werke kann vom 12. September bis zum 12. Dezember 2021 besichtigt werden.

Der Freundeskreis
Käthe Kollwitz Moritzburg e.V.

Stiftung Käthe Kollwitz Haus Moritzburg
Meißner Straße 7 · 01468 Moritzburg
Telefon 03 52 07 - 8 28 18
www.kollwitz-moritzburg.de



Heimatverein Boxdorf e.V.

Denkmal- und Mühltage im September

Endlich ist es wieder soweit. Wir dürfen wieder feiern. Nach dem schönen Sommerfest des Jugendclubs geht es nahtlos zu einem Doppelfest über:

Denkmal- und Mühltage
am **12. September 2021**
von 10 bis 18 Uhr
an der Mühle Boxdorf

Wie immer gibt es gutes Essen und reichlich gekühlte Getränke für den gemütlichen Plausch in angenehmer Atmosphäre. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Alleinunterhalter Chris. Für die Kleinen steht wieder Karussellfahren, Ponyreiten, Basteln und viele alte Kinderspiele auf dem Programm. Eine ausgesuchte Händlerstraße lädt zum Schnuppern ein. Lassen Sie sich überraschen.

Mehr Informationen gibt es unter www.boxdorf.net.

Ihr Heimatverein Boxdorf

Diakonie 
Meißen

Schirmherrschaft: Andreas Beuchel (Superintendent) und Ralf Hänsel (Landrat)



www.diakonie-meissen.de
www.interkulturellewoche.de



INTERKULTURELLE WOCHEN

12.9.2021 bis 3.10.2021
im Landkreis Meißen

#OPPENGEHT

Eintritt frei

17.9.2021



#FSL

25.9.2021

Keynote

2. Bewegungsfestival &
2. Meißner Firmen-Staffel-Lauf #FSL
Nähere Infos unter:
www.kreissportbund-meissen.de

Der schleichende Tod der Genfer Flüchtlingskonvention:
Stehen wir heute noch für unsere Werte ein?
Im Gespräch zu den Werten in unserer Gesellschaft:
Gerald Knaus, Berlin & Dr. Joachim Klose, Dresden



Foto: Heimatverein Boxdorf

WIR LADEN SIE EIN!

DEUTSCHER MÜHLENTAG

12. SEPTEMBER 2021

Denkmal- und Mühltage, 10:00-18:00 Uhr
An der Mühle in Boxdorf, Kleiner Gallberg 1
www.boxdorf.net



Scannen und
Infos erhalten!

www.deutsche-muehlen.de



SÄCHSISCHER
MÜHLENVEREIN E.V.



Deutscher Mühltage
Der Mühltage des Deutschen Geschichts-
für Mühlenkunde & Mühlenhaltung (DGM)



Mühlentechnik Hagen · Piltzmann GmbH & Co. KG · Mühlenbau Gottfried Schumann · Zimmerei Ulrich Blümmner · Zeher Mühlenbau



STARK WIE EIN STIER



Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg im Kirchspiel in der Lößnitz



Jahreslosung:
„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Lukas 6,36

Monatsspruch:
„Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig;
ihr kleidet euch, und keinem wird warm;
und wer Geld verdient,
der legt's in einen löchrigen Beutel.“ Haggai 1,6



GOTTESDIENSTE

Geplante Gottesdienste, falls die Corona-Situation sie so erlaubt:

soweit nicht anders angegeben in der Kirche	Moritzburg	Reichenberg
5. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Familiengottes- dienst zum Schulanfang Diakonin Knittel	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking
12. September 15. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst zum Ehepartnertag Pfarrer Dr. Knittel	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 11.00 Uhr Freiluftgottesdienst im Park in Friedewald (nur bei gutem Wetter) Pfarrerin Lüdeking
19. September 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Einsegnungsgottes- dienst Pfarrer Dr. Knittel	14.00 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank und Schulbeginn, anschließend Gemeindefest Diakonin Knittel, Pfarrerin Lüdeking und Team
26. September 17. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Festgottesdienst zu Erntedank Pfarrerin Lüdeking	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Proschmann
3. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation Pfarrerin Lüdeking	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis Pfarrerin Lüdeking

Angedacht

„Ihr sät viel...“ Vielleicht hat dem einen oder der anderen die Sommerpause die Zeiten geschenkt, all das in der ersten Jahreshälfte Gesäte vorm inneren Auge entlang ziehen zu lassen.

Einer meiner Reli-Schüler brachte mir kurz vor den Sommerferien eine selbstge-
zogene wohlschmeckende Gurke mit. Unter dem Motto „Hoffnung pflanzen“ hatte er im Lockdown Gurkensamen in einen selbst-
bemalten Blumentopf gesät und konnte nun dank seines „grünen Daumens“ die letzten Schultage täglich sein Pausengemüse ernten. Dieser Junge durfte seine Saat aufgehen sehen und schmecken.

Nun lautet der biblische Spruch, der über diesem Monat steht, so: „Ihr sät viel und bringt wenig ein.“ (Haggai 1, 6)

Wie mag es Ihnen bei der Ernte Ihrer gesäten Samen ergangen sein? Wieviel ist tatsächlich aufgegangen? Wieviel konnte sich gar nicht erst entfalten, blieb liegen und verdorrte?

„Ihr sät viel und bringt wenig ein.“ so beginnen die Worte Gottes zu seinem Propheten Haggai im 6. Jhr. v. Chr. Uralte Worte sind es und doch sprechen sie zuweilen

aus einer Lebenserfahrung, die Menschen bis heute machen.

Auf einen zu trockenen Sommer brauchen wir dieses Jahr nicht zu blicken – wenn ich mir jedoch meine Seelenlandschaft in diesem Halbjahr anschau, dann gäbe es da eine ganze Menge zu düngen und zu besprengen. Urlaube „bewässern“ da ja auf ihre Weise. Davon werde ich auch eine ganze Zeit lang zehren. Und doch gibt es da immer wieder diese Seelenphasen, wo ich mich frage: Warum geht da nicht mehr von meinen gesäten Samen auf?

„Achtet doch darauf, wie es euch geht!“ muntert Gott durch seinen Propheten Haggai (V 7) auf, „und achtet darauf, was ich für euch bereit halte“, so ähnlich könnte Gott fortfahren.

Das will ich mir für die zweite Halbzeit in diesem Jahr zu Herzen nehmen. Auch, wenn vielleicht nur wenige meiner Samen aufgegangen sind, so darf ich doch auf die kleine Ernte schauen. Das, was da ganz unscheinbar keimt, darauf will ich umso mehr achten. Besonders will ich auf Gottes Samen achten. Mal sehen, womit ER mich zum Jahresende hin beschenken wird.

Herzlich grüße ich Sie,
Ihre Pfarrerin Maren Lüdeking

19. September:

Erntedankfest, Schulanfang und Gemeindefest in Reichenberg

In diesem Jahr werden die Erntekränze am Freitag, dem 17. September ab 14 Uhr auf dem Pfarrgrundstück (!) gebunden. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen! Auch wer noch nie dabei war, kann sehr gern dazukommen und mitmachen. Auch wenn der Ort zum Binden in diesem Jahr ein anderer ist, wird für Essen und Trinken gesorgt sein. Und wie immer freuen wir uns über Blumen-spenden (bitte im Laufe des Freitags in den Gemeindesaal bringen.)

Am Sonnabend, dem 18. September können die Erntedankgaben von 16 bis 18 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Ein wenig Obst oder Gemüse – aus dem eigenen Garten oder frisch eingekauft – oder gern auch Schreib- und Bastelsachen. Alles sei ein Zeichen des Dankes dafür, wie gut es uns geht, und kommt den Kindern im Kinder- und Jugenddomizil Coswig zugute.

Am 19. September beginnt um 14 Uhr der Familiengottesdienst: Wir blicken dankbar zurück und feiern Erntedank – und wir blicken gespannt nach vorn auf ein neues Schuljahr.

Anschließend geht's mit dem Gemeindefest auf dem Pfarrgrundstück weiter: Kaffee und Kuchen, Spiel- und Bastelangebote, Musik und Sketche, Grillen und Absacken. Das Motto des Festes macht neugierig: „Ein Date im Kornfeld“

Herzlich willkommen!
Kirsten Meier

Erntedank in Moritzburg

Am 26. September um 9.30 Uhr feiern wir mit einem Gottesdienst das Erntedankfest. Am Freitag, 24. September, können Blumen, Efeu, Hopfen etc. ab 16 Uhr am Pfarrhaus abgegeben werden.

Wer Lust hat, kann gern ab 16.30 Uhr an der Kirche Kränze binden. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Erntegaben können am Samstag, 25. September von 10 bis 12 Uhr, in der Kirche abgegeben werden. Sie sind für den Tafel e.V. bestimmt. Gern stehe ich bei Fragen/ Anmeldungen zur Verfügung Friedrun Lindner Telefon 03 52 07-8 23 11

Schulanfang 2021

„Du bist gut-genug-gesegnet“ Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am 5. September, 10 Uhr in die Moritzburger Kirche. Wir wollen Gottes Segen weitergeben an die Erstklässler. Die Christenlehre beginnt für die 2. bis 6. Klasse in der 2. Schulwoche und für die Erstklässler in der 3. Schulwoche.

Christenlehre

Die Christenlehre beginnt in der 2. Schulwoche, also am 15./16./17.9. Wir treffen uns zu den bekannten Zeiten im Moritzburger Pfarrhaus bzw. im Reichenberger Gemeindehaus. Alle Schulanfänger bekommen von mir noch eine extra Einladung dafür.

Ich freue mich auf Euch!
Eure Diakonin Friederike Knittel

Endlich am Abendmahl teilnehmen!

Am Samstag, dem 9. Oktober findet wieder ein Kurs zur Abendmahlsvorbereitung für alle interessierten Kinder, Konfirmanden und Jugendlichen statt. Was ist das Abendmahl, was bedeutet es, was bewirkt es – und warum eigentlich das Ganze?

Informationen dazu und Anmeldungen in den Pfarrämtern, bei Pfarrerin Lüdeking und Diakonin Knittel.

Einladung Arbeitseinsätze

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde, wie Sie wissen, hat unser Friedhofsmitarbeiter seinen Dienst in Moritzburg zum 31. Juli 2021 beendet. Wir sind bemüht, diesen Ausfall möglichst schnell zu kompensieren. Bis dies eine für unseren Friedhof und unser Kirchengrundstück befriedigende Lösung bringt, sind wir bei den Pflegearbeiten auf Ihre wohlwollende Hilfe dringend angewiesen. Darum bitten wir Sie und laden zu folgenden Arbeitseinsätzen auf unseren Grundstücken herzlich ein:

**Freitag · 3. September
16 bis 18 Uhr**

Beseitigung des jahreszeitlich üblichen Abwurfs der verblühten Lindenblüten auf den Friedhofsflächen und rings um die Kirche.

Samstag · 6. November

(vor dem Kirchweihfest) · 9 bis 12 Uhr

Beseitigung des Laubes im Friedhofsgelände und um die Kirche.

Geeignetes Werkzeug ist bitte jeweils mitzubringen. Für Ihre Mitarbeit bei der Pflege unserer Grundstücke bedanken wir uns bei allen ehrenamtlich Mitarbeitenden ganz herzlich.

*Der Bau- und Friedhofsausschuß
der Kirchgemeinde Moritzburg*

KONTAKT

Pfarrerin Maren Lüdeking

Telefon 03 51-8 30 54 70
maren.luedeking@evlks.de

Kantorin Barbara Albani

Telefon 03 52 07-99 83 78

Gemeindepädagogin Friederike Knittel

Telefon 03 51-8 33 71 42
friederikeknittel@web.de

Gemeindepädagoge Ludwig Schmidt

Telefon 03 51-2 08 76 60
schmidt_ludwig@me.com

Moritzburg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Silvia Mehlich und Petra Hanschmann
Telefon 03 52 07-8 12 40
Telefax 03 52 07-8 98 74

kg.moritzburg@evlks.de

www.kirche-moritzburg.de

Während des Lockdowns gibt es keine Sprechzeiten, nur nach telefonischer Absprache.

Kirchnerin Friedrun Lindner

Telefon 03 52 07-8 23 11 privat

Bankverbindung Kirchgeld:

IBAN: DE 4485 0550 0030 1102 0425
BIC: SOLADES1MEI

Reichenberg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Simone Janoschke

Telefon 03 51-8 30 54 70

kg.reichenberg@evlks.de

www.kirche-reichenberg.de

Während des Lockdowns gibt es keine Sprechzeiten, nur nach telefonischer Absprache.

Kirchnerin Ines Schirmer

Telefon 03 51-8 73 77 45 privat

Spenden

Kassenverwaltung DD

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: RT1082

Sozialberatung der Diakonie

Adriana Teuber Telefon 03 51-20 660 15
sozialberatung.nord@diakonie-dresden.de

Freud und Leid in der Gemeinde

Moritzburg:

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Johannes Dürndorfer und Julia Sophie Dürndorfer
geb. Penzel aus Dresden

Einsegnung zur Goldenen Hochzeit feierten:

Konrad Michael und Christine Michael aus Moritzburg
Werner Münzberger und Vera Münzberger aus Freital

Reichenberg:

Kirchlich bestattet wurde

Johannes Zscheile, 83 Jahre, Reichenberg

Wieder aufgenommen wurde

Claus Tändler aus Reichenberg